Pressemitteilungen

Bayerns Bäckerhandwerk unter neuer Führung: Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber empfängt Landesinnungsmeister Günter Wagner

25. Juni 2025

(25. Juni 2025) München – Staatsministerin Michaela Kaniber hat heute den neuen Landesinnungsmeister des Bayerischen Bäckerhandwerks, Herrn Günter Wagner, im Landwirtschaftsministerium begrüßt. Er tritt die Nachfolge von Heinrich Traublinger jun. an, der die Innung über viele Jahre hinweg erfolgreich leitete. „Ich freue mich, Herrn Wagner in seiner neuen Rolle zu begrüßen. Er verbindet umfangreiche Erfahrung und Leidenschaft für das Bäckerhandwerk. Diese sind für die Weiterentwicklung unserer Branche von großer Bedeutung“, so Kaniber. Gleichzeitig dankte die Ministerin Herrn Traublinger jun. für seinen jahrelangen, mit Herzblut erfüllten Einsatz für das bayerische Bäckerhandwerk. Bereits sein Vater war Landesinnungsmeister. „Völlig zu Recht darf Herr Traublinger jun. nun auch den Titel „Ehrenlandesinnungsmeister“ führen“, sagte Kaniber.

Das bayerische Bäckerhandwerk ist ein wichtiger Teil der regionalen Wirtschaft. Es garantiert hochwertige Backwaren und traditionelle Rezepte. „Unsere Bäcker stehen für Qualität und wahre Handwerkskunst. Sie sind die Hüter unserer kulinarischen Traditionen und tragen maßgeblich zur Ernährungssicherheit in Bayern bei“, betonte die Ministerin. Mit rund 2.135 handwerklichen Bäckereien zählt das bayerische Bäckerhandwerk zu den größten Handwerksbranchen im Freistaat. Die Bäckereien bewahren eine regional individuelle Brotkultur, die nicht nur regionale Traditionen aufrechterhält, sondern auch kulturelle Identität stiftet.

Das Projekt „Bayerischer Genussbotschafter – Brot & Backwaren“ war ein zentrales Thema des Treffens. Der Landes-Innungsverband initiierte es für das bayerische Bäckerhandwerk. Ziel des Projekts ist es, eine attraktive und exklusive Weiterbildung für Bäcker- und Konditormeister, Müllermeister sowie Lebensmitteltechniker zu schaffen. In sieben Modulen werden die Teilnehmer in Rohstoff- und Prozesswissen, Sensorik, Analytik sowie Genuss- und Qualitätskompetenzen geschult.

Die Akademie des bayerischen Bäckerhandwerks in Lochham und die IREKS Backakademie in Kulmbach führen das Projekt gemeinsam durch. Die Qualifikation schließt mit einer zweitägigen Prüfung ab. „Diese Initiative ist ein wichtiger Schritt, um die Qualität im Bäckerhandwerk zu fördern. Zudem dient sie dazu, das Wissen in diesem Bereich weiter auszubauen“, sagte Kaniber.

Die enge Zusammenarbeit des bayerischen Landwirtschaftsministeriums mit dem Landesinnungsverband des bayerischen Bäckerhandwerks spielt eine entscheidende Rolle für die Qualität und den Erfolg des Bäckerhandwerks in Bayern. Diese Kooperation fördert die hohen Standards in der Branche. Sie ermöglicht auch die regelmäßige Durchführung von Brotprüfungen. Diese bilden wiederum die Grundlage für die Vergabe des Staatsehrenpreises für das bayerische Bäckerhandwerk. In diesem Jahr wird er bereits zum 25. Mal verliehen.

Im Rahmen des Treffens griffen die Beteiligten auch das Thema „Genusshandwerker“ auf. Seit 2015 entwickeln die Genusshandwerker gemeinsam mit den Dachverbänden der bayerischen Bäcker, Brauer, Konditoren, Metzger und Müller zahlreiche Initiativen zur Verbraucherinformation. Sie alle arbeiten unter dem Slogan „Ihre regionalen Genusshandwerke“.

In diesen Zusammenhang wurden auch die besonderen Herausforderungen des Bäckerhandwerks angesprochen, wie etwa die steigenden Rohstoffpreise und der Fachkräftemangel. Landwirtschaftsministerin Kaniber betonte abschließend: „Wir müssen gemeinsam daran arbeiten, die Rahmenbedingungen für unsere Bäcker zu verbessern. Ebenso gilt es, das Interesse junger Menschen für diesen wichtigen Berufszweig zu wecken“, sagte Kaniber.

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers